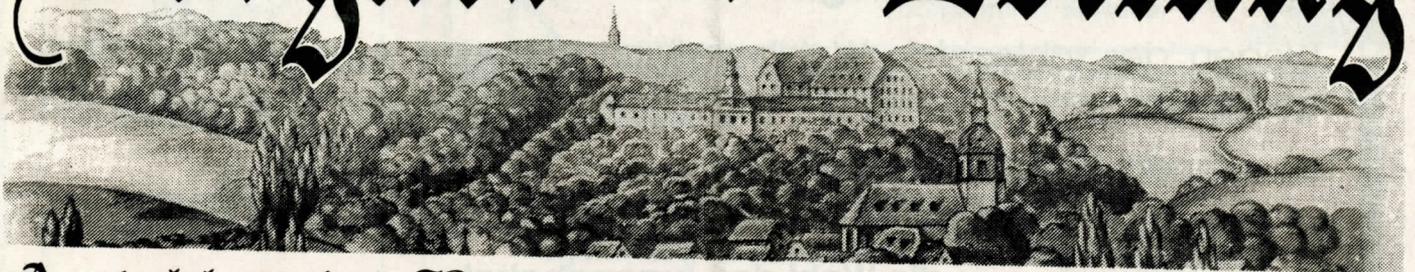


# Bergaer



# Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 10

Freitag, den 4. Juni 1999

Nummer 11

# 4. Bergaer Streetballturnier

um 14.00 Uhr

vor der

am 05.06.1999



Stadthalle Berga

**Anmeldung:**

Stadthalle Berga

(Ab 17.00 Uhr, Tel. 036623/31161)

**Anmeldung bis 04.06.1999**

Altersklassen: 0 - 14, 15 - 18, 19 - 99 Jahre

Pro Mannschaft 3 Spieler

Der Jugendbeirat Berga

## An alle Wähler des Jugendbeirates

Wegen der schlechten Wahlbeteiligung für den Jugendbeirat 1997 wollen wir alle Jugendlichen, die wahlberechtigt sind, nochmals daran erinnern, dass am

**13. Juni von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**die Wahl des Jugendbeirates**

**im Jugendclub Berga**

stattfindet.

Für alle, denen es nicht möglich ist, eine Mitfahrgelegenheit für diese Zeit zu finden, bietet der Jugendclub Berga Fahrmöglichkeiten an.

Schreibt Euren Namen mit Adresse in die Liste im Sekretariat in der Schule ein, und wir geben Euch die Abfahrtszeiten bekannt.

### Der Jugendbeirat

## Amtliche Bekanntmachungen

### Haushaltssatzung

**der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz,  
für das Jahr 1999**

Auf der Grundlage der §§ 19 und 55 der Thüringer Kommunalordnung hat der Stadtrat der Stadt Berga/Elster in seiner Sitzung am 20.04.1999 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1999 wird hiermit festgesetzt; er schließt

##### Im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit 4.771.700,00 DM

##### und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit 6.145.400,00 DM

ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt festgesetzt.

#### § 4

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

a) landwirtschaftliche Betriebe  
(Grundsteuer A)

300 v. H.

b) Grundstücke (Grundsteuer B)

300 v. H.

#### 2. Gewerbesteuer nach dem

Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital

330 v. H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 795.000,00 DM festgesetzt.

#### § 6

Es gilt der vom Stadtrat am 20.04.1999 beschlossene Stellenplan.

#### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1999 in Kraft.

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 25.05.1999, AZ: 15, den Inhalt der Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich anerkannt. Die Haushaltssatzung 1999 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile i. S. d. § 59 (4), § 63 (2) und § 65 (2) Nr. 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubeckanntmachung vom 14.04.1998.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 14.06. - 25.06.1999 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 25 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

**gez. Jonas  
Bürgermeister**

# Wahlbekanntmachung

1. Am 13. Juni 1999 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 21 Uhr

(Zahl)  – allgemeine Wahlbezirke eingeteilt: 2)

## 2. Die Gemeinde – bildet einen Wahlbezirk 1) – ist in folgende

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
1	Klubhaus	Brauhausstraße 15, 07980 Berga/Elster
2	Klubhaus	Brauhausstraße 15, 07980 Berga/Elster
3	Feuerwahrergerätehaus Tschirma	Tschirma 32, 07980 Berga/Elster
4	ehem. Gemeindeamt Clodra	Clodra Herrengasse 1, 07980 Berga/Elster
5	ehem. Gemeindehaus Wernsdorf	Wernsdorf, Lange Str. 11, 07980 Berga/Elster
6	Herrenhaus Wolfersdorf	Wolfersdorf, Hauptstr. 16, 07980 Berga/Elster
7	Gaststätte "Zur Mühle"	Obergeißendorf 4, 07980 Berga/Elster

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)

In den Wahlberechtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 23. Mai 1999 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand / ~~Briefwahlleiter~~ tritt/ ~~zur~~ zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um  21.00 Uhr  im Rathaus Berga/Elster zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepaß zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlmischlingen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahl-

briefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 21 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die Gemeindebehörde

  
Bürgerwahlleiter

Ort, Datum

Berga/Elster, den 26.05.1999

## Wahlbekanntmachung

### über die Kommunalwahlen am Sonntag, dem 13. Juni 1999

1. Am 13. Juni 1999 finden gleichzeitig die Wahl der Gemeinderatsmitglieder/ Stadtratsmitglieder, Ortsbürgermeister, Wahl der Kreistagsmitglieder statt. Die Kommunalwahlen dauern von **8.00 Uhr bis 21.00 Uhr**.
2. Die Gemeinde/Stadt ist in 7 Stimmbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **14. Mai 1999** übersandt worden sind, sind der Wahlkreis/Stimmbezirk und der **Wahlraum** angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlkreises/Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat die Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis, Unionsbürger: Identitätsausweis, oder den Reisepaß mitzubringen.
4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden und beim Betreten des Wahlraumes ausgehändigt werden.  
Die Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Stadtratsmitglieder sind von **hellgrüner** Farbe  
die Stimmzettel für die Ortsbürgermeisterwahl sind von **gelber** Farbe  
Die Stimmzettel für die Wahl der Kreistagsmitglieder sind von **goldocker** Farbe.
5. Für die Gemeinderatswahl/Kreistagswahl liegen mehrere Wahlvorschläge vor, es wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Der Wähler hat drei Stimmen. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem/den amtlichen Stimmzettel/n die Bewerber kennzeichnet, denen er seine Stimmen geben will. Der Wähler kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Er kann seine Stimmen auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Gibt der Wähler weniger als drei Stimmen ab, so wird die Gültigkeit der Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Kennzeichnet der Wähler einen Wahlvorschlag, ohne seine Stimmen einzelnen Bewerbern zu geben, so entfallen auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlags jeweils eine Stimme. Kennzeichnet der Wähler einen Wahlvorschlag und vergibt er gleichzeitig innerhalb der Stimmenzahl einzelnen Bewerbern Stimmen, so entfallen die verbleibenden Stimmen auf die Bewerber des Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung.
6. Für die Ortsbürgermeisterwahl gelten folgende Regelungen:  
Die Ortsbürgermeister werden unmittelbar von den Wahlberechtigten gewählt. Der Wähler hat jeweils eine Stimme.  
Es liegt nur ein Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbürgermeisters vor: Der Wähler kann den vorgedruckten Wahlvorschlag auf dem /den Stimmzettel/n ankreuzen oder diesen streichen und statt dessen in das freie Feld auf dem/den Stimmzettel/n **eine** andere wählbare Person mit Nachname, Vorname und Beruf eintragen.
7. Die Stimmzettel sind vom Wähler in einer Wahlzelle zu kennzeichnen und einzeln so zu falten, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie er gewählt hat.
8. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlkreis/Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Soweit einzelne Ergebnisse der Kommunalwahlen am Wahltag nicht mehr ermittelt werden können, wird am **14. Juni 1999, ab 08.00 Uhr im Wahlraum des Wahlbezirkes** die Ermittlung des Wahlergebnisses fortgesetzt.  
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 13. Juni 1999 ab 21.00 Uhr im Rathaus der Stadt Berga/E., Am Markt 2 zusammen. Soweit einzelne Ergebnisse der Kommunalwahlen am Wahltag nicht mehr ermittelt werden können, wird am **14. Juni 1999, ab 08.00 Uhr im Wahlraum** die Ermittlung des Wahlergebnisses fortgesetzt.

9. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei dem Gemeindevahlleiter einen Wahlschein beantragen. Dem Wahlschein werden dann beigefügt:
  - a) ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
  - b) ein Wahlumschlag,
  - c) ein von der Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag und
  - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.
 Der Wähler muss den Wahlbrief mit den Stimmzetteln (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am 13. Juni 1999 (Wahltag) bis 21.00 eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
10. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Berga/Elster, den 26.05.1999

**Belke**  
Gemeindevahlleiter

## Wahlbekanntmachung

### über die Jugendbeiratswahlen am Sonntag, dem 13. Juni 1999

1. Am 13. Juni 1999 findet die Jugendbeiratswahl statt. Die Jugendbeiratswahl dauert von **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr**.
2. Die Gemeinde bildet einen Wahlkreis, Wahlraum ist Jugendklub, Winterleite 2 in 07980 Berga/Elster.  
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **14. Mai 1999** übersandt worden sind, sind der Wahlkreis/Stimmbezirk und der **Wahlraum** angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlkreises/Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat die Wahlbenachrichtigung, Personalausweis oder Kinderausweis mitzubringen.
4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden und beim Betreten des Wahlraumes ausgehändigt werden.  
Die Stimmzettel für die Jugendbeiratsmitglieder - **weiße** Farbe.
5. Für die Jugendbeiratswahl liegen mehrere Wahlvorschläge vor, es wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Der Wähler hat drei Stimmen. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem/den amtlichen Stimmzettel/n die Bewerber kennzeichnet, denen er seine Stimmen geben will. Der Wähler kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Er kann seine Stimmen auch verschiedenen Bewerbern geben. Gibt der Wähler weniger als drei Stimmen ab, so wird die Gültigkeit der Stimmabgabe dadurch nicht berührt.
6. Die Stimmzettel sind vom Wähler in einer Wahlzelle zu kennzeichnen und einzeln so zu falten, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie er gewählt hat.
7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlkreis/Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Berga/Elster, den 26.05.1999

**Belke**  
Gemeindevahlleiter

## Bekanntmachung

1. Der Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 18.05.1999 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Jugendbeirates am 13.06.1999 im Wahlkreis Berga/Elster zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.

Berga/Elster, den 26.05.1999

**Belke**

**Gemeindevahlleiter**

Listen-Nr.	Familienname, Vornamen (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Anschrift
1	Pfeifer, Nadja	01.10.84	Wolfersdorf, Zum Fuchstal 6 07980 Berga/Elster
2	Schmidt, Linda	22.06.84	Wolfersdorf, Hauptstr. 40 07980 Berga/Elster
3	Pfeifer, Cathleen	01.08.84	Wolfersdorf, Inselweg 3 07980 Berga/Elster
4	Beloch, Karolin	06.08.84	Wolfersdorf, Hauptstr. 43 07980 Berga/Elster
5	Baum, Susanne	07.07.81	Wolfersdorf, Hauptstr. 33 07980 Berga/Elster
6	Kießling, Nicole	22.05.84	Gartenstraße 8 07980 Berga/Elster
7	Pischel, Manuela	12.06.83	Ahornstraße 3 07980 Berga/Elster
8	Gummich, André	24.06.83	Gartenstraße 5 07980 Berga/Elster
9	Kästner, Johannes	11.03.80	Bahnhofstraße 9 07980 Berga/Elster

## Einladung

### zur Sitzung des Wahlausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit lade ich Sie zur Sitzung des Wahlausschusses am  
**Dienstag, den 15. Juni 1999**  
**um 19.00 Uhr ins Klubhaus**

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Feststellung der Wahlergebnisse  
hier: Stadtratsmitglieder
- TOP 3: Feststellung der Wahlergebnisse der Ortschaftsbürgermeister  
hier: a) Tschirma  
b) Ober- und Untergeißendorf  
c) Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf  
d) Clodra, Zickra, Buchwald und Dittersdorf

Mit freundlichen Grüßen

**Belke**

**Gemeindevahlleiter**

## Einladung

### zur 54. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit laden wir Sie zur 54. Stadtratssitzung  
der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, den 08.06.1999**  
**um 19.00 Uhr**

**ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster**

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 53. Stadtratssitzung
- TOP 3: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Kirchgraben"  
hier: Abwägung und Satzungsbeschluß

- TOP 4: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Prügelberg"  
hier: Abwägung und Satzungsbeschluß
- TOP 5: Bebauungsplan mit paralleler Flächennutzungsplanänderung "Freizeitpark Albersdorf"  
hier: Abwägung und Beschluß über erneute Offenlage
- TOP 6: Baumaßnahme "Puschkinstraße"  
hier: Auftragsvergabe
- TOP 7: Grundstücksangelegenheiten  
Der Top 7 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.  
Mit freundlichen Grüßen  
**gez.**  
**(Jonas)**  
**Bürgermeister**

## Informationen aus dem Rathaus

### Informationsbesuch des Ortschaftsrates Wolfersdorf

am Sanierungsstandort Seelingstädt der Wismut GmbH



Der Ortschaftsrat Wolfersdorf fand sich vor wenigen Tagen zu einem erneuten Informationsbesuch über den Fortschritt der Arbeiten auf der Industriellen Absetzanlage Culmitzsch und der Demontage der ehemaligen Aufbereitungsanlage am Standort Seelingstädt ein.

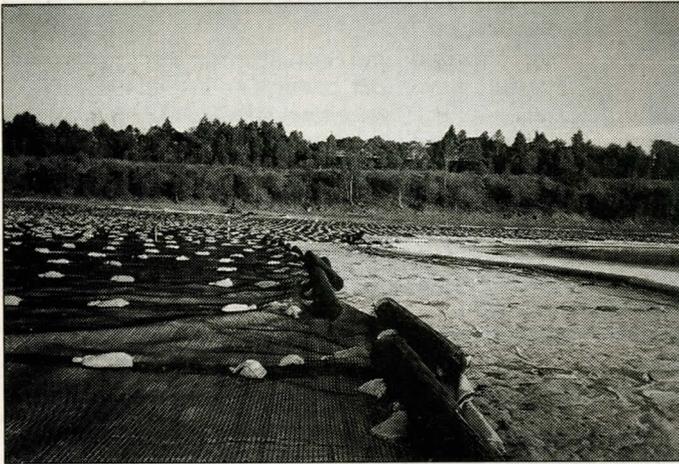
Herr Weigelt, stellvertretender Betriebsdirektor des Sanierungsbetriebes, erläuterte während der Befahrung der Anlagen den Fortgang der Arbeiten.

Insgesamt umfaßt das Sanierungsgebiet Seelingstädt, einschließlich der genutzten Fremdflächen ein Areal von **855 ha**. Eingeschlossen sind dabei Abraumhalden auf einer Fläche von 260 ha. Wir konnten uns überzeugen, daß mit modernsten Verfahrenstechniken die Sanierung erfolgt. Bis zur Wiederherstellung ganzer Landschaftsteile, der Gestaltung neuer Gewerbe- und Industrieansiedlungen sowie ihre Integration in den Wirtschafts- und Entwicklungsraum, werden noch mindestens 10 Jahre ins Land ziehen.

Im Rahmen des Projektes **EXPO 2000 "Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft Ostthüringen"** können Besucher neben der Präsentation abgeschlossener Objekte auch das Geschehen während der fortlaufenden Sanierung besichtigen.

Die entgeltliche Sanierungskonzeption für den Raum Seelingstädt liegt noch nicht vor, sie wird zu gegebener Zeit mit der jeweiligen Kommunalvertretung abgestimmt.

Alle Sanierungsschritte bedürfen der Genehmigung der zuständigen Landesbehörden, die zur Beurteilung der eingereichten Genehmigungsanträge unabhängige Gutachter einbeziehen. Bevorzugte Variante der Wiedernutzbarmachung der ehemaligen Betriebsflächen ist die Begrünung bzw. die Aufforstung. Ein Anliegen des Ortschaftsrates ist die weitgehende Erhaltung der begrüneten Haldenbereiche.



### Bereitschaftsdienste

#### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Juni 1999

Fr.	04.06.99	Dr. Brosig
<b>Sa.</b>	<b>05.06.99</b>	<b>Dr. Brosig</b>
<b>So.</b>	<b>06.06.99</b>	<b>Dr. Brosig</b>
Mo.	07.06.99	Dr. Braun
Di.	08.06.99	Dr. Braun
Mi.	09.06.99	Dr. Braun
Do.	10.06.99	Dr. Braun
Fr.	11.06.99	Dr. Braun
<b>Sa.</b>	<b>12.06.99</b>	<b>Dr. Braun</b>
<b>So.</b>	<b>13.06.99</b>	<b>Dr. Braun</b>
Mo.	14.06.99	Dr. Braun
Di.	15.06.99	Dr. Braun
Mi.	16.06.99	Dr. Braun
Do.	17.06.99	Dr. Braun
Fr.	18.06.99	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**  
 Tel. ....2 56 47  
**privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20**  
 Tel. ....2 56 40  
**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**  
 Tel. ....2 07 96  
**privat Frau Dr. Braun**  
 Tel. ....03 66 03 / 4 20 21  
 Funktelefon-Nr. ....01 71 / 8 09 61 87

#### Bereitschaftsdienst

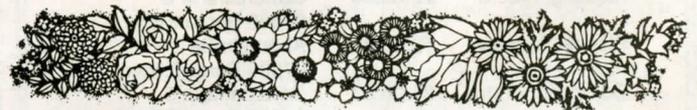
der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Telefon: ....01 71 / 8 16 00 69

## Wir gratulieren

### ...zum Geburtstag

am 22.05.	Herrn Ernst Igel	zum 85. Geburtstag
am 22.05.	Frau Ruth Illgen	zum 73. Geburtstag
am 23.05.	Frau Ilse Schwobentha	zum 77. Geburtstag
am 24.05.	Frau Christa Hoffmann	zum 71. Geburtstag
am 25.05.	Frau Martha Elstner	zum 91. Geburtstag
am 25.05.	Frau Elisabeth Lissner	zum 72. Geburtstag
am 26.05.	Frau Margarete Hempel	zum 91. Geburtstag
am 26.05.	Frau Hilda Spevacek	zum 79. Geburtstag
am 27.05.	Frau Frieda Krause	zum 82. Geburtstag
am 28.05.	Herrn Hellmut Wolf	zum 77. Geburtstag
am 29.05.	Frau Anni Frenzel	zum 85. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Wolfgang Müller	zum 72. Geburtstag
am 21.05.	Frau Frieda Vorweg	zum 86. Geburtstag
am 02.06.	Frau Lisbeth Poley	zum 84. Geburtstag
am 02.06.	Frau Erna Heinrich	zum 79. Geburtstag
am 02.06.	Herrn Fritz Hildebrand	zum 78. Geburtstag
am 03.06.	Frau Elfriede Heß	zum 85. Geburtstag
am 03.06.	Herrn Walter Dittrich	zum 74. Geburtstag



### Vereine und Verbände

#### Wanderverein Berga e.V.

##### Himmelfahrt 1999

Zu Beginn der Himmelfahrtswanderung überraschte ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer die ca. 60 Wanderfreunde am Treffpunkt Bahnhof Berga. Angereist waren die Wanderer aus Gera, Greiz, Hohenleuben, Zeulenroda und einige Bergaer waren auch dabei.



Die ausgewählte Route führte uns über Zickra, Dittersdorf, durch den ruhigen Harrenbachgrund zur Clodramühle, wo eine kleine Rast zur Stärkung eingelegt wurde. An der "Hammermilchbaude" vorbei führte uns der Weg steil bergauf nach Albersdorf an unser Wanderheim "See-Eck". Für Speisen und Getränke war dort bestens gesorgt und bei nun schönem Wetter stieg die Stimmung. Bei Gesprächen in geselliger Runde, beim Singen alter und neuer Wanderlieder verging schnell die Zeit. Höhepunkt war die musikalische Unterhaltung durch die "Lanz-Leut" aus Gera, die "zufällig" das Wochenende im Wanderheim verbrachten. Die Lachmuskeln wurden arg strapaziert und es blieb kein Auge trocken. Selbst Wanderfreund H. Wolf versuchte sich beim gemeinsamen Singen und Dirigieren der Musiker ins rechte Licht zu rücken. Man kann sagen, es war eine gelungene "Himmelfahrtspartie".





Alle Wanderer und Gäste bedankten sich für diesen schönen Tag, und versprachen, im nächsten Jahr wieder nach Berga zu kommen.

**Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Wanderfreunde, die sich so toll um die Bewirtung gekümmert haben. Schneider, Wanderverein Berga e. V.**

## VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder herzlich ein zur Veranstaltung **am Montag, d. 07.06.1999, um 15.00 Uhr** in die Räume der AWO Berga "Villa Sonnenschein".

Thema: Wir backen Brot, Crème Fraiche

Referentin: Frau Hartung aus Gera,

Produkteberaterin Dr. Oetker

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VdK - OV Berga, Hannemann

## FSV Berga

### Nachwuchs-Fußball

#### A-Junioren

21.05.1999 Pokal

SG Pölzig/ Röpsen - FSV Berga .....3:0 (2:0)

Im Viertelfinale war Endstation für die A-Junioren des FSV. Auf Grund von Verletzungen bzw. längerer Arbeitszeit standen mehrere Leistungsträger nicht zur Verfügung. So kam es z. B. daß E. Frauenheim von den C-Junioren zwei Klassen höher aushelfen mußte, damit Berga überhaupt spielfähig war.

Wie sich diese Not-Mannschaft aber verkauft hat, nötigt großen Respekt ab. Im Durchschnitt zwei Jahre jünger als der Gegner, dazu körperlich unterlegen, schlug man die feinere technische Klinge. Nach dem Wechsel konnte sogar eine leichte Überlegenheit konstatiert werden, der lediglich der krönende Abschluß, sprich Torerfolg, versagt blieb. Vor dem gegnerischen Tor fehlte den Bergaer Stürmern einzig eine Portion Kaltschnäuzigkeit, um die zahlreichen im Konterspiel herausgearbeiteten Möglichkeiten zu nutzen.

FSV: M. Ebert, M. Weise, T. Hammer, S. König (ab 75. M. Geinitz), M. Frauenheim, A. Zöbisch, M. Pinther, R. Hoffrichter, U. Gerber (ab 75. T. Jentsch), Y. Schneider (ab 35. E. Frauenheim), St. Grötsch

#### D-Junioren

11.05.1999

Langenwolschendorfer Kickers - FSV Berga .....0:7 (0:3)

12.05.1999

FSV Berga - SG Wolfersdorf / Endschütz .....14:0 (6:0)

Ohne Probleme lösen derzeit die 12/13jährigen des FSV ihre letzten Punktspielaufgaben. In Langenwolschendorf sicherte einmal mehr ein überragender Thomas Hille, den in dieser Höhe nicht erwarteten Erfolg. Insgesamt traf er fünfmal ins gegnerische Tor. Dabei gelang ihm ein lupenreiner Hattrick vor der Pause.

Gegen den Ortsnachbarn aus Wolfersdorf erhielten dann die sonstigen Wechselspieler längere Einsatzzeiten, die sie auch zum größten Teil gut genutzt haben. Daß die Torausbeute nicht an das Ergebnis des Hinspiels heranreichte, lag zum einen an einer gewissen Lässigkeit mancher Bergaer Spieler und zum anderen an einer deutlichen Verbesserung des Gegners gegenüber dem ersten Spiel.

FSV: M. Balzer, S. Simon, St. Falk, St. Schulz (3), K. Klose (1), M. Lorenz, F. Schunke, Th. Hille (7), Chr. Rentzsch (5), N. Rickert (5).

#### E-Junioren

15.05.1999

ThSV Wünschendorf - FSV Berga .....4:2 (3:1)

Leider ging auch das letzte Punktspiel der 10/11jährigen Bergaer Fußballer in dieser Saison verloren. Wieder spielte man ordentlich mit und erreichte Gleichwertigkeit im Feldspiel. Letztlich war es aber nur Robert Linzner, der sich gegen die Wünschendorfer Abwehr durchsetzen konnte und zweimal für Berga traf.

Damit fällt die Rückrunden-Bilanz der E-Junioren etwas ernüchternd aus. Fünf Niederlagen stehen lediglich zwei Erfolgen gegenüber. So war ein Abrutschen vom 2. Tabellenplatz auf Rang 5 unvermeidlich. Die Jungs haben aber keineswegs enttäuscht. Ihnen fehlte in mancher Situation einfach auch ein bißchen Glück.

FSV: R. Rehnig, G. Pinther, R. Linzner (2), K. Seebauer, R. Schott, M. Neuhäuser, O. Naundorf, F. Grille, L. Gabriel, N. Witzmann, St. Möhler, M. Mucks

#### FSV Berga

Lutz Seiler

## Senioren von Wolfersdorf aufgepaßt!

Unser nächstes Treffen der Senioren von Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf findet am

**Donnerstag, den 10. Juni 1999**

**um 14.00 Uhr**

im Landhotel Wolfersdorf statt. Wir bitten um rege Beteiligung.

**im Auftrag**

**Ursula Fülle**

#### Impressum

## “Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen

Verkaufsstellen erhältlich.

– Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

– Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MwSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga, Albersdorf, Clodra und Wernsdorf

#### Gottesdienste in Berga

##### 05. Juni - Samstag

14.00 Uhr anschließend heilige Taufe von Jasmin Stockhause aus Zickra

##### 13. Juni - Sonntag

14.00 Uhr

##### 19. Juni - Samstag

19.00 Uhr musikalischer Vespertagesdienst mit KMD Burghardt Zitzmann

##### 27. Juni - Sonntag

#### Seniorenkreis

14. Juni - 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

#### Kindersingkreis

freitags 17.00 Uhr im Pfarrhaus

#### Singkreis "Cantate"

freitags - 19.30 Uhr im Pfarrhaus

#### Junge Gemeinde

08. Juni - 19.30 Uhr im Pfarrhaus

#### Christenlehre - Kinderkreise

##### Klasse 1 + 2

Dienstag, 08. Juni

Dienstag, 22. Juni

14.00 bis 15.30 Uhr

##### Klasse 3 + 4

Donnerstag, 10. Juni

Donnerstag, 24. Juni

14.00 bis 15.30 Uhr

#### Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

#### Gemeindeausfahrt

am Dienstag, den 29. Juni

Alle Gemeindemitglieder aus dem gesamten Kirchspiel sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldung und nähere Auskünfte:

**Ev. Pfarramt Bera, Kirchplatz 14**

**07980 Berga**

**Tel./Fax: 036623/25532**

### Achtung! Konfirmation 2001

Alle Kinder bzw. Jugendliche, die im September in das 7. Schuljahr eintreten und sich für eine Konfirmation entscheiden wollen, melden sich bitte über die Eltern bis zum 4. Juli 1999 im Pfarramt an.

Denn ab September 1999 beginnt der 1 1/2 jährige Vorbereitungskurs.

Nach dem Eingang der Anmeldungen wird zu einem Elternabend eingeladen, um alles Weitere miteinander zu besprechen.

**Past. C. Kortés**

#### Kirche Clodra

05. Juni - Samstag, 14.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

20. Juni - Sonntag, 10.00 Uhr

#### Kirche Wernsdorf

06. Juni - Sonntag, 09.30 Uhr

20. Juni - Sonntag, 14.00 Uhr

#### Kirche Albersdorf

13. Juni - Sonntag, 09.30 Uhr

### Evangelische Regionalgemeinde Wünschendorf

mit den Kirchgemeinden Endschütz - Letzendorf - Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf//Untitz

### 2000 Jahre mit Christus

#### Hinweise - Mitteilungen - Veranstaltungen

#### Konzert für Orgel - Trompete und Horn

Sonnabend, 5. Juni, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Sankt Veit

### Musik des 18. Jahrhunderts für Violoncello/Cembalo/Flöte und Orgel

Sonnabend, 26. Juni, 19 Uhr

Pfarrkirche Sankt Veit

#### Gottesdienste

##### 6. Juni

10.00 Uhr

13.30 Uhr

##### 13. Juni

09.30 Uhr

13.30 Uhr

15.00 Uhr

##### 27. Juni

09.30 Uhr

13.30 Uhr

##### 1. Sonntag nach Trinitatis

Sakramentsgottesdienst St. Marien Endschütz

Sakramentsgottesdienst Dorfkirche Wolfersdorf

##### 2. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst Pfarrkirche Sankt Veit

Predigtgottesdienst zur Einweihung des renovierten Gemeinderaumes in Mosen

Predigtgottesdienst Dorfkirche Letzendorf

mit anschl. Einweihung des Kriegerdenkmales

##### 4. Sonntag nach Trinitatis

Sakramentsgottesdienst Pfarrkirche Sankt Veit

Sakramentsgottesdienst Dorfkirche Untitz

#### Seniorenkreis

Mittwoch, 2. Juni

14.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz

Mittwoch, 9. Juni

15.00 Uhr Gemeinderaum Endschütz

#### Junge Gemeinde

Donnerstag

18.00 Uhr

Abschlussfest am Freitag, den 11. Juni ab 18 Uhr

#### Kirchenchor

Chorproben,

14. und 28. Juni jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz

Der Kirchenchor St. Veit singt zum Chortreffen am 6. Juni in Hohenleuben.

#### Foyer der Pfarrkirche St. Veit

Viele Besucherinnen und Besucher nutzen das Angebot des geöffneten Kirchenvorraumes, um die Stille des Gotteshauses zu suchen. Die Kirche bleibt weiterhin montags bis samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

#### Dorfkirche Letzendorf

Die Nordseite des Kirchendaches wurde im Mai neu eingedeckt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern!

#### Gemeinderaum Mosen

Der Gemeinderaum Mosen wurde renoviert. Die Kirchgemeinde bedankt sich freundlich bei Volkmar Wolf und den Helferinnen.

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag und Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Der Gemeindepfarrer ist von 16. bis 20. Juni zum Evang. Kirchentag in Stuttgart.

**Das Evangelische Pfarramt St. Veit erreichen Sie: Tel.: und Fax (036603) 885819**

im Internet:

<http://home.t-online.de/home/St.Trinitatis-Gera/n320wndf.htm>

## Aus der Heimatgeschichte

### "Thüringisches Wörterbuch" und Thüringer Feste

#### (2. Teil und Schluß)

Im bäuerlichen Leben spielte auch das Schlachtfest eine große Rolle; neben anderen Ausdrücken für dieses wichtige und erfreuliche Ereignis nennt das Wörterbuch unter jenem Stichwort auch Bräuche wie das Wurstsingen der Kinder oder den Scherz, nicht Eingeweihte nur in der Phantasie vorhandene Instrumente (das Wurstmaß, den Kümmelspalter oder den Speckhobel) holen zu lassen.

Beliebt auf Dorffesten waren die Altweibermühle oder Spiele wie das Maienkranzreiten (ein Reiterspiel der Dorfburschen in Lossa, Kreis Nebra, das bis etwa 1880 üblich war), das Tutenhirtenlaufen (ein Laufspiel der Dorfjugend in den Kreisen Heiligenstadt, Worbis und Mühlhausen), das Maienlaufen (ein Pfingstspiel in Neuplatendorf bei Hettstedt, bei dem ein Ehe-

mann verfolgt wird, der einen geschmückten jungen Birkenast, eine Maie, trägt) sowie das Mützenlaufen (ein in Zaunröden bei Sondershausen übliches Gesellschaftsspiel der Mädchen am 3. Kirmestag).

Selbstverständlich sind im "Thüringischen Wörterbuch" auch die großen Feste des Jahres vertreten; verwiesen sei hier nur auf die Stichwörter Ostern, Pfingsten, Silvester und Neujahr oder Walpurgisabend; einen sicher ausführlichen Artikel wird das Stichwort Kirmes/Kirmse bzw. Kirchweih ergeben.

Nicht näher eingehen können wir hier auf die zahlreichen Bälle, Tänze und Märkte, die im Wörterbuch Erwähnung finden. Einen Eindruck von der Vielfalt sollen zumindest die (unter den Grundwörtern Ball, Tanz und Markt zusammenfassend genannten und an den entsprechenden Alphabetstellen ausführlich behandelten) Stichwörter vermitteln, unter denen der Interessent nachschlagen kann. Es sind dies Adjuvanten- Advents- Birken- Burschen- Ernte- Fastnachts- Feder- Heirats- Kirmes- Mädchen- Mädchenspinn- Männer- Masken- Monats- Pflaumen- Rammel- Säckles- Sängler- Schäfer- Schützen- Spinn- Tappen- Waldfeier- Weiber- Weibespinne- und Weihnachtsball, Bären- Birken- Burschen- Dielen- Ersten- Frei- Johannis- Kinder- Kirmes- Lichtmeß- Mädchen- Männer- Mai- Mäulchens- Monats- Neubrots- Pfingst- Plan- Reih- Rhön- Ried- Rolands- und Weibertanz sowie Ablaß- Allerheiligen- Andreas- Blaukohls- Burkhards- Christ- Dienstboten- Fastnachts- Feld- Ferkel- Frühjahrs- Gänse- Gesinde- Glaser- Gurken- Hain- Heinrichs- Heppen- Herbst- Heuernts- Honig- Johannis- Kantor- Käse- Kirmes- Knechts- Kraut- Krautsteck- Kritzekrebs- Kuhhirten- Lampen- Linden- Michaelis- Mittel- Oktober- Peters- Pferde- Pflaumen- Saat- Säu- Schneider- Schnitternts- Schrappe- Schulmeister- Schützen- Sichel- Tauben- Thekla- Töpfer- Walpurgis- Weihnachts- Wiesen- Winter- und Zwiebelmarkt; besonders dem Tanz und dem geselligen Beisammensein waren Braut- Heirats- Konfirmanden- Männer- Schlender- Strunzen- und Weibermarkt gewidmet.

Nur relativ selten tritt das Grundwort "Fest" selbst in Erscheinung. Drei Beispiele sollen unsere Betrachtung abschließen. Das Stichwort Bornfest (8. Lieferung) benennt ein Volksfest, zu dem ursprünglich die gemeindeeigenen Brunnen gesäubert wurden. Unter dem Stichwort Questenfest (Fest am 3. Pfingstfeiertag in Questenberg, Kreis Sangerhausen) lesen wir: "Der auf dem Questenfels stehende Questenstamm, ein geschälter Eichenstamm, wird mit einem frischen Questenkranz geschmückt, an dem Sträuße und Quasten hängen; die Questenkompanie zieht mit alten Fahnen durch den Ort, und es findet der Questentanz statt". Das dritte Beispiel, das Stichwort Tulpenfest, habe ich bereits im eingangs erwähnten Aufsatz in den "Thüringer Heften für Volkskunde" angeführt; unter diesem Stichwort erfährt man unter anderem, daß dieses in Keilhau und Lichstedt (Kreis Rudolstadt) gefeierte Volksfest erstmals 1771 - damals noch als Rosenfest - begangen wurde.

Ich würde mich freuen, wenn diese kurzen Andeutungen zum Thema "Thüringisches Wörterbuch" und Thüringer Feste dazu beitragen, das Interesse an diesem großen Werk der Dialektlexikographie zu wecken.

Dr. Frank Reinhold

# Heimatglocken.

Kirchliche Nachrichten  
aus dem Gemeindeleben des Jahres 1911  
in der Pfarchie Wolfersdorf.

... In better Erinnerung aller ist noch die Feier des Kornblumentags in Wolfersdorf am 11. Juni durch ein Vokal- und Instrumentalkonzert, durch dramatische Aufführungen usw., zu dessen Gelingen der Krieger- und der Gesangverein, die Musikkapelle von Wolfersdorf in einträchtigem Zusammenwirken ihr Bestes beitrugen. — Möchten sich derartige gediegene Veranstaltungen auch für künftighin ermöglichen lassen!

## Die Volksbücherei des Pfarrers

hat sich auch im 2. Jahre ihres Bestehens eine Anzahl feiter Freunde gewonnen, die die durchweg gute Leselust eifrig genießen. Ihre Zahl könnte aber noch viel größer sein: im Winter hat oder sollte doch jeder etwas Zeit für ein oder mehrere gute Bücher übrig haben. — Die Leseebende, die von Zeit zu Zeit veranstaltet werden, versammeln stets eine dankbare Zuhörerlichkeit: Ernstes und Heiteres in bunter Abwechslung ist willkommen.

## Sonstige Mitteilungen

### AOK informiert:

#### Das aktuelle Interview:

##### Auslandsurlaub nicht ohne Krankenschein

Bei aller Urlaubsfreude sollte man auf negative Überraschungen vorbereitet sein. Was ist zum Beispiel, wenn fern der Heimat der Magen streikt, wenn man am Strand eine Glasscherbe übersieht oder gar Schlimmeres passiert? Wie sieht es dann mit dem Krankenversicherungsschutz aus? Unsere Zeitung hat Sabine Noll, Regionalleiterin der AOK in Greiz, befragt, auf was man bei der Reisevorbereitung alles achten sollte.

##### Benötigt man für die Urlaubsreise einen Krankenschein?

Wer seinen Urlaub in Ländern der EU oder in Staaten verbringen möchte, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen besteht, sollte wissen: Für einen Arztbesuch jenseits unserer Grenzen stellen die gesetzlichen Krankenkassen wie z. B. die AOK ihren Versicherten sogenannte Berechtigungsscheine zur Verfügung. Eine solche Anspruchsberechtigung muß im Urlaubsland zumeist in einen ortsüblichen Krankenschein umgetauscht werden.

##### Wo ist dieses Verfahren nicht möglich?

Nicht möglich ist es beispielsweise bei einem Urlaub in den USA, Kanada oder Polen. Dort ist der Abschluß einer privaten Krankenversicherung dringend anzuraten.

#### Stimmt es, daß man vor einer Urlaubsreise eine private Zusatzversicherung gegen das Risiko eines "Urlauber-Rücktransports" abschließen sollte?

Ja. Wer im Urlaub so schwer erkrankt, daß ein Rücktransport nach Hause notwendig wird, hat gut daran getan, wenn er sich gegen dieses Risiko schon vor Urlaubsantritt versichert. Alle gesetzlichen Krankenkassen dürfen einen krankheitsbedingten Rücktransport (zum Beispiel mit einem Sanitätsflugzeug) aus dem Urlaubsland nicht übernehmen.

#### Wo erhält man diese Zusatzversicherung und wie verhält es sich mit den Kosten?

Die Zusatzversicherung ist nicht teuer und wird neben privaten Versicherungsunternehmen auch von Reisebüros und Automobilclubs angeboten. Bei mehrmaligem Urlaub kann eine Jahrespolice empfehlenswert sein.

#### Wie verhält es sich mit dem Krankenschutz im Urlaubsland Deutschland?

Wer die schönsten Wochen des Jahres an der Ostsee oder im Bayerischen Wald verbringt, braucht bei einem eventuell notwendigen Arztbesuch am Ferienort lediglich seine Krankenversicherungskarte in der Arztpraxis vorzulegen.

Vielen Dank für das Gespräch!

## Sommer, Sonne – Alkohol?!

Was gibt es Schöneres, als eine laue Sommernacht im Freien zu verbringen? Noch schöner, wenn Freunde dazu eingeladen sind! Kein Wunder, daß Gartenparties im Sommer Hochkonjunktur haben. Und für viele gehört das selbstgezapfte Bier oder ein Glas Wein einfach dazu. Für manche aber – etwa für ehemalige Alkoholabhängige – kann selbst das in Rotwein marinierte Grillfleisch kritisch werden. Schließlich müssen sie Alkohol strikt meiden.

Wie relevant dieses Thema in unserer Gesellschaft ist, zeigt eine repräsentative Umfrage. Die Ergebnisse sind erschütternd: Jeder siebte Erwachsene hat erhebliche Probleme im Umgang mit Alkohol. 2,5 Mio. Deutsche gelten gar als alkoholkrank. Dabei trifft die Erkrankung sowohl sozial schwache als auch gutsituierte Bürger. Immerhin 40% aller Befragten kennen jemanden, der Probleme im Um-



gang mit Alkohol hat. Der Weg aus dieser Sucht muß von den Betroffenen oft mühsam erkämpft werden. In der Regel ist hier die Unterstützung von Ärzten oder Selbsthilfegruppen notwendig. Zusätzlich stehen auch Medikamente zur Verfügung, die den Trinkdruck und die damit verbundene Rückfallgefahr verringern. Sie können vom Arzt verschrieben werden.

Wenn auch Sie Personen auf der Gästeliste haben, die Alkohol meiden wollen oder müssen,

sollten Sie Ihre Party-Planung noch einmal überdenken: Oft lassen sich Zutaten für Speisen und Getränke durch antialkoholische Alternativen ersetzen. Dabei muß niemand den ganzen Abend bei Mineralwasser bleiben, denn leckere Säfte und raffinierte Milchmixgetränke lassen so manches Herz höher schlagen.

Weitere Tips und Rezeptideen finden Sie in der Patientenzeitung „TrockenZeit“. TrockenZeit ist speziell auf den Informationsbedarf von Alkoholkranken, ihren Angehörigen und Freunden zugeschnitten. Sie informiert über wissenschaftliche Literatur und beschreibt neue Therapieformen. Interessenten können die zweimal jährlich erscheinende Zeitung kostenlos unter folgender Adresse abonnieren: Medical Relations GmbH, Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld. Der Versand erfolgt in einem neutralen Umschlag.

### Anzeigen

### Tips und Infos für Verbraucher

## Seit 125 Jahren versüßt es uns das Leben – Nestlé Milchmädchen

Die Vorliebe für süße Speisen und Leckereien verbindet die Menschen aller Altersstufen und Kulturen überall auf der Welt – und so ist es auch nicht verwunderlich, wenn sich die gezeckerte Kondensmilch Nestlé Milchmädchen auch nach 125 Jahren in vielen Ländern der Erde größter Beliebtheit erfreut. Denn das älteste Nestlé-Produkt und einer der am längsten im Handel befindlichen Markenartikel überhaupt eignet sich hervorragend für die Zubereitung süßer Speisen, Kuchen und Gebäck, aber auch von Fruchtsalaten, köstlichen Cremes oder Sorbets. Wegen des Zuckergehaltes ist Milchmädchen lange haltbar, auch nach dem Öffnen; gleichzeitig kommt durch die angenehme Süße z.B. das Eigenaroma von Früchten zur vollen Entfaltung. Milchmädchen ist überdies leicht verdaulich und ersetzt schnell verbrauchte Energie bei Arbeit, Sport und Schule.



Foto: Nestlé Milchmädchen

## Volldampf voraus ...

... mit dem neuen Braun Dampfbügeleisen-Programm PV 3000

Jetzt wird Dampfbügeln mit dem neuen Braun Dampfbügeleisen-Programm PV 3000 auf den Punkt gebracht. Braun bietet ab sofort die erfolgreichen Jet-Dampfbügeleisen noch leistungsstärker und komfortabler an. Drei verschiedene Sohlen-Arten in insgesamt acht Leistungs- und Ausstattungsvarianten stehen zur Wahl: vom hochwertigen Saphir-jet über den erstklassigen ProGlide-jet bis hin zum Einsteiger-Modell OptiGlide-jet.

Ausgestattet mit dem kraftvollen Dampfstoßsystem der neuen Jet-Generation wird Dampfbügeln mit Braun noch perfekter. Denn der variabel einstellbare Dampf aus 71 Düsen und der frontale Jet-Dampfstoß – auch mit Extra-Dampf und Power-Shot – sorgen für optimales Bügeln.

Mit einer Heizleistung von 2000 Watt und einem Dampfstoß von 85 g/m ist das Top-Modell Braun Saphir-jet ein Spitzengerät. Auch der ProGlide-jet mit 1800 Watt und 75 g/m sowie der OptiGlide-jet mit 1400 Watt und



65 g/m sind die „Stärksten“ ihrer Klasse.

Neu und nur bei Braun gibt es den Textil-Protector, der empfindliche und dunkle Stoffe noch sicherer dampfbügelt. Alle neuen Geräte zeichnen sich durch einen schlanken, ergonomisch geformten Griff aus, verfügen über eine große

Wassereinfüllöffnung und ihre Sohlen lassen sich mühelos mit Stahlwolle reinigen. Außerdem sind sie durch das Braun Anti Calc System Leitungswasser-geeignet.

**Braun Dampfbügeleisen Programm PV 3000: Die neue Jet-Generation ist im Handel erhältlich.**

### Tip für den Sommer-Flirt:

## Ein Eis macht auch den Esser lecker ... was Mann und Frau appetitlich aneinander finden

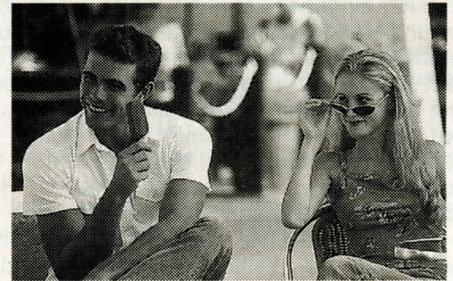


Foto: ICE

Wie man die eigene Flirt-Technik verfeinern kann – diese Frage stellt sich der moderne Single bekanntlich dann verstärkt, wenn die Sonne seine Frühlingsempfindungen weckt und er sich neidvoll von verliebten Pärchen umringt fühlt. Um die Chancen beim anderen Geschlecht zu erhöhen, ist der Griff in die Trickkiste gar nicht unbedingt nötig. Dies zeigt eine aktuelle Emnid-Umfrage der Informations-Centrale Eiskrem (ICE) der deutschen Markeneishersteller und der CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH. Mit einem „Accessoire“ aus der Eistruhe kann jeder dafür sorgen, zum Anbeißen zu erscheinen.

### Das „Ich bin ein Genießer“-Signal

Fast alle befragten Frauen hatten angenehme Gedanken bei der Frage, wie attraktiv für sie ein Mann ist, der genußvoll ein Eis schleckt oder löffelt. Fast jede zweite Frau bewertet die Ausstrahlung eines männlichen Eisgenießers als gut oder sogar sehr gut, und knapp 34 Prozent wären mit ihrem Urteil „befriedigend“ schon zumindest mal nicht abgeneigt, noch einen Blick auf den Naschkater zu riskieren. Noch positiver urteilen umgekehrt die Männer: Rund zwei Drittel aller Männer geben der Eisfee auf Anhieb Bestnoten, und knapp 23 Prozent deuten mit der Note Drei offensichtlich an, daß ihr Interesse an einer Genießerin bei näherem Kennenlernen ausbaufähig wäre.

### Ein Eis hilft bei der „kühlen Analyse“ des Gegenübers

Bei der praktischen „Handy-Version“ Stieleis als Alternative zum Löffeln entdeckten die Meinungsforscher übrigens ein sehr interessantes Phänomen, das einiges über den Genießer verrät: So ist die Zahl derer, die am liebsten „Happen für Happen“ an ihrem Eis abbeißen, ganz genußlich vor sich hinschlecken oder konzentriert erst die Glasur abknabbern und sich dann dem Kern der Sache widmen, höchst unterschiedlich verteilt: 41,5 Prozent der Frauen outeten sich als „Knabberer“ und 38 Prozent als genußliche Schlecker. Bei den Männern muß man da etwas länger suchen, um ähnlich hingebungsvolle Typen zu entdecken. Die Mehrheit (37 Prozent) beißt ganz einfach ab, als würde sie mal eben einen Apfel verputzen. Nur 28 von hundert Männern haben die raffiniertere Technik des wohl dosierten Knabberns und Schleckens drauf. Da dies ja einige Rückschlüsse auf das Verhalten bei intimeren Naschversuchungen erlaubt, könnte es für flirtbereite Frauen und Männer also durchaus lohnend sein, die Eis-Gewohnheit des Gegenübers erstmal etwas genauer zu studieren.



## Mobil in den Urlaub

**3 Wochen mit meinem Liebsten, wo habe ich bloß das Ticket? Okay, das Gepäck rein, und los geht's Richtung Flughafen.**

**Wenn jetzt nur noch der Wagen anspricht ...**

Fahren Sie ab sofort auf Nummer Sicher! Wie? Keine Frage, natürlich im Corolla - ausgezeichnet von TÜV und ADAC für Zuverlässigkeit pur.

Ob als Compact, Liftback, Combi oder G 6 - seine Ausstattung überzeugt:  
z.B. mit 1,4-l-16V-Motor mit 63 kW (86 PS),  
Doppelairbag, A.B.S., 3 Jahre Herstellergarantie,  
ein preisgekröntes Design und, und, und ...



**Der Corolla. Ausgezeichnet in Form.**

**DASSLITER**  
AUTOHAUS **KREUZ**

Inhaber:  
Ulrich Körner

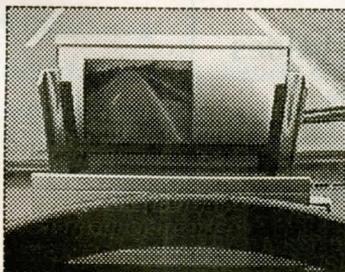
*... einfach gut fahren*

07980 Daßnitz/bei Greiz  
Telefon  
(036625) 2 05 81 - + 2 05 85  
Telefax  
(036625) 2 05 81

 **TOYOTA**

- Anzeige -

### Elektronischer Rückspiegel



Schwenkbare Rückfahrkameras für Wohnmobile - in Schwarz-Weiß und in Farbe - ermöglichen dem Reisenden, auch in schwierigen Situationen immer den Überblick zu wahren. Gerade beim rückwärtigen Einparken sind sie sehr praktisch.

Die Kameras werden in einem gekapselten Gehäuse ohne jegliche Verbindung nach außen vertikal geschwenkt und sind auch in der Montage denkbar einfach: Es wird nur eine Bohrmaschine und ein 12 mm Bohrer benötigt - ein gut abgedichtetes Loch in der Außenhaut des Wohnmobils ist alles, was an Spuren zu sehen ist. Dabei ist alles steckerfertig konfektioniert, so daß nicht nur Elektronik-Profis die Montage vornehmen können. So muß nur das Kabel zum Monitor oder zum Display im Cockpit des Fahrzeuges geführt werden.

- Anzeige -

### Gymnastik hält Fahrer fit



Nach neuesten Untersuchungen muten viele Autofahrer sich und ihren Familien Tagesstrecken von bis zu 1.400 Kilometern zu - mehr als ein Berufskraftfahrer zurücklegen darf.

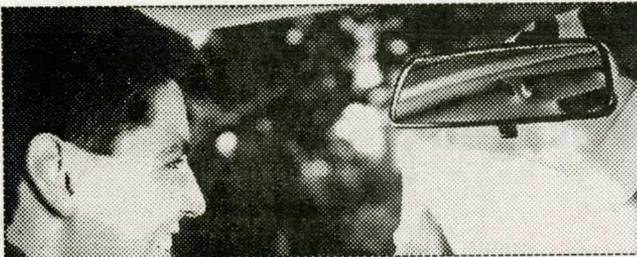
Laut Experten sollte eine Tagesetappe nicht länger als zehn Stunden dauern. Zur eigenen Sicherheit empfiehlt es sich daher; in regelmäßigen Abständen kurze Pausen einzuschleichen. Dabei lösen Auflockerungsübungen am Straßenrand Verspannungen und machen fit für die nächsten Kilometer. Bei der Verpflegung sollte leichte Kost wie Obst oder Vollkornprodukte überwiegen.

# Mobil in den Urlaub



- Anzeige -

## Blendendes Wetter



Der Sommer kündigt sich an: Statt Straßenlampen leuchtet den Autofahrer jetzt eine tiefstehende Sonne zur Arbeit - und kann ihn gefährlich blenden. Hilfreich ist hier die Sonnenblende für das Auto, eine Sonnenbrille und die Scheinwerfer: Wer die Sonne im Rücken hat, wird eher gesehen, wenn er mit Licht fährt.

Der strahlende Sonnentag schafft schwierige Sichtverhältnisse. Bei wolkenlosem Himmel ist das Tageslicht so stark, daß es schwerer fällt, entfernte Hinweisschilder zu lesen und Farben zu unterscheiden. Es ist also nicht nur bequemer, etwas gegen das Sonnenlicht zu tun, es ist auch sicherer.

Experten warnen davor, das Auto mit umfangreichen Markisen auszustatten. Das Aufkleben von dunklen Folien auf die Windschutzscheibe läßt die allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlöschen, das kostet 100 Mark und drei Punkte.

- Anzeige -

Aber auch die Heckscheibe sollte nicht zu stark verdeckt sein: Das stört die Sicht nach hinten und behindert die des nachfolgenden Verkehrs nach vorne. Untersuchungen haben ergeben, daß hinter Autos mit abgedunkelten Heckscheiben dichter aufgefahren wird, auch das bedeutet dann mehr Unfallgefahr. Wenn das Auto auf dem Parkplatz in der Sonne „brät“ ist es sicher sinnvoll, die Scheiben durch Pappen oder Rollos abzudunkeln. Vor der Fahrt allerdings gehört die Pappe in den Kofferraum, das Rollo hochgezogen. Während der Fahrt durch prallen Sonnenschein sollte der Fahrer eine Sonnenbrille tragen, denn die kann er jederzeit abnehmen, wenn es in einen Tunnel geht oder durch einen dunklen Wald.

Allerdings sollte der Lichtschutz einige Bedingungen erfüllen: Ist er braun oder grau getönt, verfälscht sie am wenigsten die Farben. Die Gläser sollten geschliffen sein, damit sie das Sichtfeld nicht verzerren, sonst stellen sich beim Fahrer Kopfschmerzen ein. Bügel sollten nicht zu breit, die Gläser nicht zu klein sein, das schränkt das Sichtfeld ein, nebenher fahrende Fahrzeuge werden dann unter Umständen nicht wahrgenommen.

Fenster putzen kann lebenswichtig sein, auch auf der Innenseite, wo Staub und Zigarettenrauch einen feinen Film hinterlassen. Zum guten Schluß sollten Brillenträger bei ihren Gläsern stets auf Durchblick achten.

## Neues Auto oder Urlaub?

geht beides



**IQ**  
GEBRAUCHT-  
WAGEN

mit Vorteil

Mit unserer Gebrauchtwagen-Finanzierung geht beides

Jetzt in den Urlaub starten und die erste Finanzierungs-Rate erst nach den Sommerferien zahlen

• **Corsa** 5-türig 1,4  
rotmetallisch, el. FH, nur 22.300 km,  
Alu, Color u.v.m. **nur 12.850,- DM**

• **Astra Stufenh.** 1,4  
weiß, nur 49.800 km  
**nur 10.840,- DM**

• **Astra Caravan** 1,6  
titanium-silber, Color, nur 49.900 km  
DZM, ZV, Servo, SHD u.v.m.. **nur 17.450,- DM**

• **Vectra Sport** cd 1,8  
schwarz, Vollausst.  
nur 26.500 km  
**nur 26.900,- DM**

AUTOHAUS  
**dengler**

Reichenbacher Str. 210a  
07973 Greiz  
☎ 03661/70880

Gewerbegebiet Winterleite  
07980 Berga  
☎ 036623/620-0

**OPEL**



## IHR FLEISCHFACHGESCHÄFT IN BERGA/ELSTER IM PLUS MARKT

**Unser Angebot: vom 07.06. - 12.06.99**

Schälbraten	.....1 kg	.....	<b>9,90 DM</b>
Putensteak, gewürzt	.....1 kg	.....	<b>10,90 DM</b>
Salami-Hausmarke	.....100 g	.....	<b>1,39 DM</b>
Filetblutwurst	.....100 g	.....	<b>1,19 DM</b>
-- Sommerpreis -- Roster	...1 kg	.....	<b>8,50 DM</b>

... mehr als nur Wurst!

# Landmeister



## Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

### Sommerzeit - Badezeit - Fotozeit

Top-Sonnenbrillen	ab	<b>9,95 DM</b>
Sonnenschutzmittel LSF 15	ab	<b>6,49 DM</b>

### Alles für Ihren Swimmingpool:

HTH Chlorgranulat 1,5 kg Top-Preis	<b>19,95 DM</b>
Wasseruntersuchung + Berechnung (PH-Wert-Alkalität)	<b>5,00 DM</b>

### Aus unserer Fotoabteilung

Mehrfachpreise für Ihren Urlaub	
Filme	ab 9,95 mit Gutschein
Paßbilder sofort zum Mitnehmen	
4 Stck	<b>13,95 DM</b>
Bewerbungsfotos 4 Stck.	<b>17,95 DM</b>
Praktica P 90-Autofocus	nur 119,95 DM mit Film u. Tasche
Praktica 200 mm-125 mm mit Tasche	<b>Top-Preis 349,00 DM</b>

## Herzlichen Dank

auch im Namen meiner Eltern,  
sage ich allen,  
die mir anlässlich meiner  
*Konfirmation*  
so viele Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
überbrachten.



**Saskia Bräunlich**

Clodra, im Mai 1999



## DANKE

möchte ich auf diesem Wege allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die  
mich anlässlich meiner

## KONFIRMATION

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Ge-  
schenken bedachten.

**ANNEKATHRIN SCHEFFER**

Berga, Pfingsten 1999

**Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!**



## Allen, die mich anlässlich meiner KONFIRMATION

mit so zahlreichen  
Glückwünschen, Blumen und  
Geschenken bedachten, möchte ich auf  
diesem Wege danken.

**Christian Ludwig**

Berga, im Mai 1999

## Danke

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke anlässlich unserer

## „Goldenen Hochzeit“

bedanken wir uns herzlich

**Werner Krauthahn und Frau**

Obergeißendorf, im Mai 1999

## NEUE ADRESSE

# Curd-Stefan Zeiler

## Notar in Weida

Platz der Freiheit 13 • 07570 Weida  
Tel.: 03 66 03 / 6 30 64 oder 4 11 58  
Fax 6 30 66

**Sprechzeiten:**  
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr • Mo, Di, Do 13.00-17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**HONDA** **Exclusivhändler**

# Motorrad Jumann

An der B 92  
07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

*Häusner*

## NATURSTEINE • FLIESEN

**Granit - Marmor - Betonwerksteine**

Unsere Leistungen: Treppenstufen, Podeste,  
Mauerabdeckungen, Fenster u. Sohlbänke

**ARBEITS- UND ABDECKPLATTEN FÜR BAD U. KÜCHE**

**Große Fliesen- und Natursteinausstellung**  
**Beratung - Verkauf - Lieferung und Einbau**  
**Riesenauswahl an Fliesen für Jeden**

Gewerbegebiet Morgensonne 6 Telefon: 03 66 08 / 9 60 - 0  
07580 Braunichswalde Telefax: 03 66 08 / 9 60 - 20

## Und wann werben Sie?

**Inserieren bringt Gewinn!**

**LASSEN SIE SICH VERZAUBERN**

# FLIESEN-CENTER SEELINGSTÄDT

An der B 175  
**Neue Fliesen-kollektionen zu phantastischen Preisen**

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

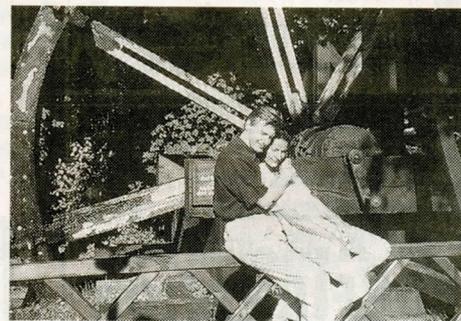
**Ortsstraße 53**  
07580 Seelingstädt  
☎ 036608/26 32

**Noch attraktiver mit vielen Jubiläumsaktionen**

## 175 Jahre Badekultur und Erholung im Hessischen Staatsbad Bad Salzhausen

Das malerische Heilbad Bad Salzhausen galt schon früh als ein Ort der Erholung. Die ersten Badehäuser entstanden 1824, zwei Jahre später folgte der Bau des Kurhauses – somit zählt es zu den ältesten Solebädern in Deutschland.

Großstädter können hier, nur 60 km von Frankfurt entfernt, dem Alltagsstress entkommen. Der Besucher findet in Bad Salzhausen eine grüne Oase vor, eine waldreiche Landschaft am Fuße des Vogelsbergs. Der Veranstaltungskalender ist im Jubiläumsjahr gefüllt mit Überraschungen für jung und alt: ein romantisches Parkfest, musikalische Unterhaltung beim HR 4 Tanztee, Theateraufführungen und sogar die Schönste der Schönen wird in



„Fitneß plus“ – die Kombination von Fitneß plus Entspannung in der Oase der Gesundheit und Erholung vor den Toren Frankfurts. Im hessischen Staatsbad Bad Salzhausen kann man Kraft aus eigenen Quellen schöpfen und darüber hinaus im Jubiläumsjahr viele Sonderveranstaltungen erleben. Das moderne Bad mit Tradition wird 175 Jahre jung.

Foto: Hess. Staatsbad Bad Salzhausen

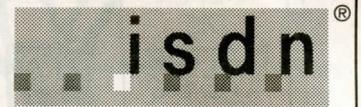
Bad Salzhausen gekürt, bei der Wahl der „Miss World Germany Hessen 99“. Neben den attraktiven Veranstaltungen stehen dem Kurgast in Bad Salzhausen mo-

dernste Einrichtungen zur Verfügung, ob für den Therapiebereich, für Sport oder allgemeines Wohlbefinden. „Glanzpunkt“ ist das Sole-Bewegungsbad mit angeschlossenen Beauty- und Wellness-Center.

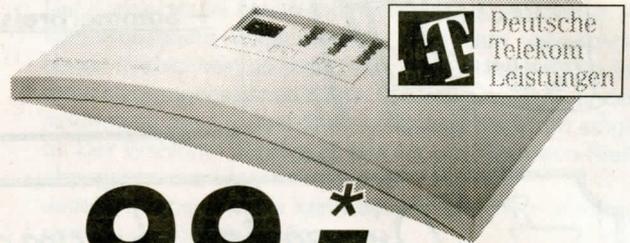
1999 warten interessante Pauschalangebote auf den Besucher. Die „Fitness- und Schnupperwoche“ ist mit nur 490,- DM die preisgünstigste Variante zum Kennenlernen. Detaillierte Informationen und Prospekte über Kur- und Urlaubsaufenthalte, Veranstaltungen und Schnupperangebote erhalten Sie direkt beim Hessischen Staatsbad Bad Salzhausen, Kurverwaltung, Quellenstraße 2, 63667 Bad Salzhausen. Tel.: 06043/9633-0, Fax: 06043/9633-50.

## ISDN - das digitale Telefonnetz der Telekom.

Nutzen Sie die faszinierenden Möglichkeiten!



Eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Telekom AG



# 99.-\*

**Telekom**

**Adapter TA 2 A/B Komfort**  
für den Anschluß analoger Geräte,  
z.B. Telefon und FAX an das ISDN-  
Netz mit 2 a/b Ports (3 TAE-Buchsen)

\*Der Preis gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung eines ISDN-Anschlusses, durch den weitere Kosten entstehen: Die Bereitstellungskosten z.B. für den ISDN-Komfortanschluß betragen bei Selbstmontage des Netzabschlußgerätes (NTBA) einmalig 100,87 DM, mtl. Grundpreis 51,44 DM sowie Verbindungsentgelte gemäß der ISDN-Preisliste.



**Mein ISDN-Service bringt Sie ins Netz der fantastischen Möglichkeiten: besser, schneller und vielseitiger zu kommunizieren als bisher. Von der Beratung bis zur Installation bin ich für Sie da!**

# SP: Zeuner

TV, Video, HiFi...persönlich.  
07980 Berga, Bahnhofstraße 3  
Telefon 036623/20857

**ServicePartner**

**Zeitungs-  
leser  
wissen  
mehr.**



**Bestattungshaus  
Francke**

Inh. Rainer Francke  
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78  
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

**In Ungarn - Kurort Zalakaros**  
(kleiner Balaton)  
2 Ferienwohnungen, 4 Personen mit Küche  
Wohn- + Schlafzimmer u. Bad  
komplett eingerichtet, mit separaten Eingang  
zu vermieten.  
Fam. Engelhardt, Albertsdorf Nr. 2, 07980 Berga  
Tel. 036623/2 01 16

*Manu's Kosmetik-Eck*  
**Manuela Oschatz**  
Berga, Schloßstraße 12  
Tel.: 03 66 23 / 2 02 03

- ☛ Kosmetik
- ☛ med. Fußpflege
- ☛ Handpflege
- ☛ Naildesign
- ☛ Enthaarung
- ☛ Wimpernwelle



**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Mittwoch 8-17 Uhr  
Donnerstag Hausbesuche  
Freitag 8-16 Uhr und nach Vereinbarung

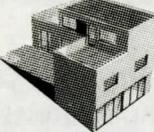
**Eine Bitte  
des Verlages...**  
schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge  
nicht handschriftlich, sondern mit  
Schreibmaschine.

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

**Günstig bauen.  
Sicher finanzieren.  
LBS-Bausparen:  
die einfache Lösung.**

**Oft sieht man  
nicht, wie  
leicht es ist.**

Und dabei kann man gerade jetzt seine Pläne vom eigenen Zuhause besonders günstig in die Tat umsetzen: denn die Zinsen fürs Bauen oder Kaufen sind so niedrig wie schon lange nicht mehr. Dazu gibt's das passende Finanzierungskonzept der LBS. Damit Sie so wohnen können, wie Sie es sich immer schon ausgemalt haben. LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. [www.lbs-ht.de](http://www.lbs-ht.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

90 2094/1094

**Bausparen und Finanzieren:** Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 6, Greiz, ☎ (0 36 61) 67 08 19 Schopper Str. 1-5, Zeulenroda, ☎ (03 66 28) 9 05 72 ...oder gehen Sie zur Sparkasse



Osthüringer  
Reisebüro &  
Busbetrieb  
Heyne



**Winterleite 27 • 07980 Berga/Elster**  
Tel.: 036623/2 51 19 + 3 11 64 • Fax: 036623/3 10 31 + 2 02 02

**MEHRTAGESFAHRTEN 1999**

08.07. - 12.07.99	Schweiz/Liechtenstein	593,00 DM
28.08. - 29.08.99	Dolomiten	555,00 DM
29.08. - 02.09.99	Wien, Budapest	599,00 DM
10.09. - 13.09.99	Schwarzwald	489,00 DM
23.09. - 30.09.99	Apulien - Reise zum Stiefelsporn Italiens	840,00 DM
01.10. - 04.10.99	Mosel	470,00 DM

Alle Preise bei unseren Mehrtagesfahrten verstehen sich pro Person im Doppelzimmer inkl. Übernachtung und Halbpension!

**TAGEFAHRTEN 1999**

12.06.99	Bundesgartenschau in Magdeburg	35,00 DM
17.06.99	Talsperre Kriebstein-Schloß Augustusburg	35,00 DM
22.06.99	Erfurt-Ega	29,00 DM
07.07.99	Kaffeeahrt nach Altenburg „Parkgaststätte Falkenhain“ (inkl. Kaffeetr. u. Programm)	49,00 DM
24.07.99	Freizeitpark Geiselwind	40,00 DM
24.08.099	Schwarzatal/Besuch der Heidecksburg in Rudolstadt	35,00 DM
15.09.99	Marienbad-Besichtigung der Stadt Marianske Lanze und Tschechenmarkt	40,00 DM

Alle Preise der Tagesfahrten verstehen sich pro Person und zzgl. der Eintrittspreise! Bei allen Tagesfahrten gewähren wir für Kinder bis 12 Jahre eine Ermäßigung von 20% (außer Eintrittspreise)!

**SPD***Erfolg  
hat einen Namen***BILANZ ÜBER 5 JAHRE ERFOLGREICHER KOMMUNALPOLITIK IN BERGA UND SEINEN ORTSTEILEN****SOZIALES UND KULTURELLES:**

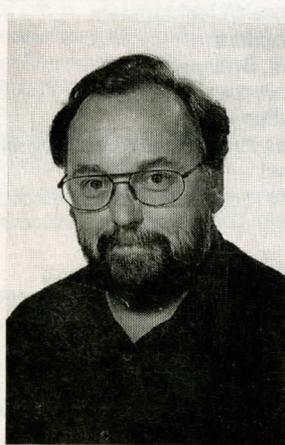
- Erhalt bezahlbarer Kindergartenplätze
- Neubau eines Jugendclubes
- Schaffung der AWO-Begegnungsstätte für Senioren
- kontionierliche Vereinsförderung
- weitere Verbesserung der Sportmöglichkeiten in Berga und seinen Ortsteilen

**WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURENTWICKLUNG:**

- Sanierung des kommunalen Wohnungsbestandes
- Ausschöpfen aller Fördermittel bei Investitionen
- Vorrangige Auftragsvergabe an einheimische Firmen

**SPD***Verantwortung  
für die Zukunft*

UNSERE KANDIDATEN FÜR STADTRAT UND KREISTAG STEHEN FÜR:

**KONTINUITÄT - GLAUBWÜRDIGKEIT - BÜRGERNÄHE - BERECHENBARKEIT**

Wilhelm Schubert,  
Franz Kautek,  
Knut Kracik,  
Petra Kießling,  
Frank Meyer,  
Gudrun Götze,  
Dr. Manfred Pietsch,  
Holger Naundorf,  
Enrico Fülle,  
Petra Lippold,  
Volker Wetzels,  
Gabi Pinther,  
Norbert Lippold,  
Dr. Nikolaus Brosig,  
Klaus Jonas,  
Christine Schneider



**KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG  
MALWINE SCHUBERT UND KLAUS JONAS**

Malwine Schubert

**SIE WERDEN SICH EINSETZEN FÜR DIE WEITERE WIRTSCHAFTLICHE,  
KULTURELLE UND SOZIALE ENTWICKLUNG BERGAS UND SEINER ORTSTEILE.**